



Netzwerk
für den Dialog zwischen
Wissenschaft und Politik

future
wissenschaft & politik

Newsmail Mai 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

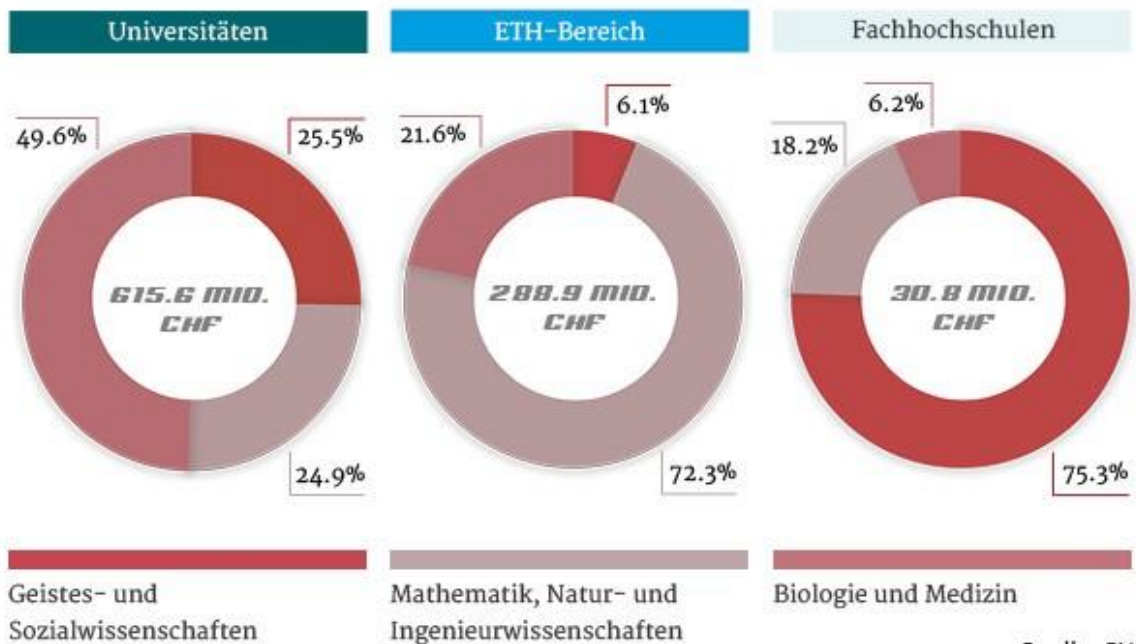
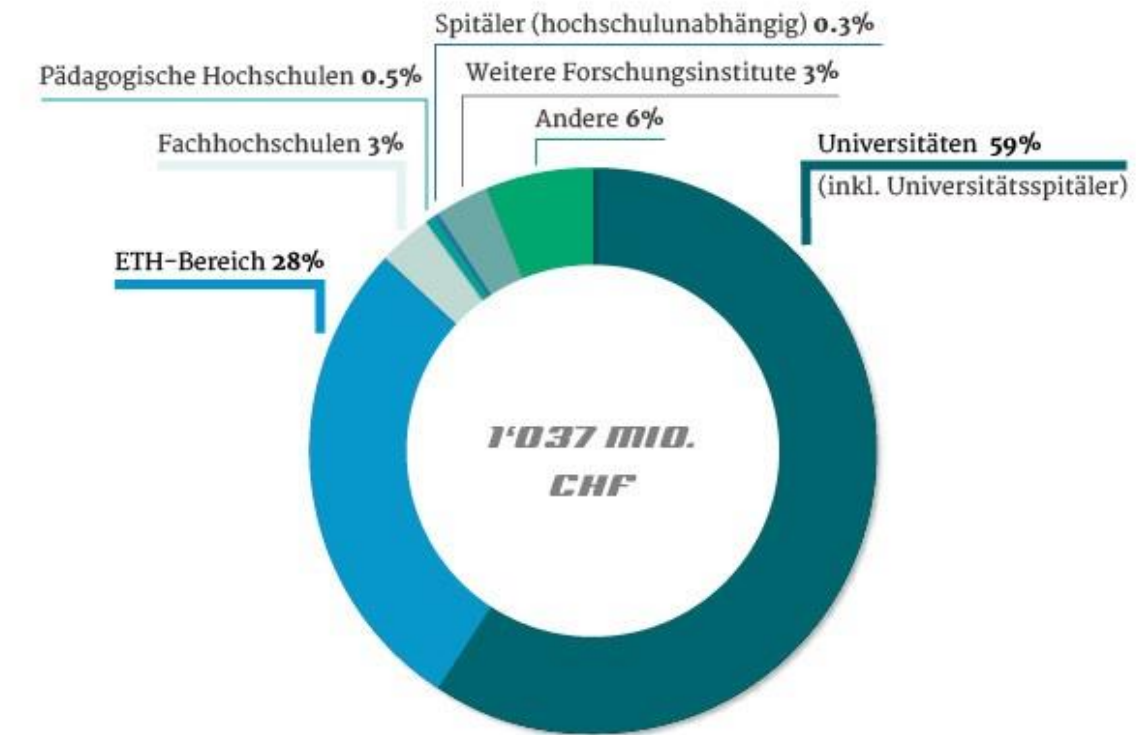
Im Parlament sind derzeit mehrere Vorstösse hängig, mit dem Ziel, einen Experimentierartikel im Betäubungsmittelgesetz zu ergänzen. Mit einer gesetzlichen Grundlage soll es künftig möglich sein, wissenschaftliche Studien zum Konsum von Betäubungsmitteln durchzuführen. Die Ergebnisse solcher Studien können den Parlamentsmitgliedern und Behörden als Entscheidungsgrundlage dienen, nicht zuletzt auch bezüglich der Regulierung des Konsums von Cannabis-Produkten.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch

FACTS & FIGURES

Förderungsbeiträge des SNF im Jahr 2017, nach Institution und Wissenschaftsgebiet



Quelle: SNF

59% der Beiträge gingen im Jahr 2017 an Universitäten und Unispitäler

Der **Schweizerische Nationalfonds** (SNF) bewilligte im Jahr 2017 insgesamt 2'971 Gesuche für neue Projekte und investierte dafür 1'037 Mio. Franken. 59% der bewilligten finanziellen Mittel gingen an kantonale Universitäten und Universitätsspitäler, 28% an den ETH-Bereich und 3% an Fachhochschulen.

Der Anteil der Geistes- und Sozialwissenschaften betrug an den Universitäten 25,5%, im ETH-Bereich 6,1% und an den Fachhochschulen 75,3%. 24,9% der Beiträge an die Universitäten wurden für Forschungsprojekte in Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften gesprochen; im ETH-Bereich lag der Anteil dieser Disziplinen bei 72,3%, an den Fachhochschulen bei 18,2%. Der Anteil der bewilligten Beiträge in Biologie und Medizin belief sich an den Universitäten (inkl. Unispitäler) auf 49,6%, im ETH-Bereich auf 21,6% und an den Fachhochschulen auf 6,2%.

NEUIGKEITEN DES MONATS

30.05.2018 | BRIDGE

Grosse Nachfrage nach Unterstützung

Eineinhalb Jahre nach der Lancierung im Dezember 2016 profitieren rund 40 Projekte von den Förderungen des Programms BRIDGE. Die Nachfrage nach Unterstützungen im Rahmen des Programms ist gross; es wurden mehr Gesuche eingereicht als erwartet. BRIDGE wird gemeinsam vom Schweizerischen Nationalfonds und von Innosuisse durchgeführt und soll dazu beitragen, dass Entdeckungen aus der Grundlagenforschung vermehrt zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Anwendungen führen.

Mehr »

30.05.2018 | GUMG

Klare Zustimmung des Ständerats

Der Ständerat stimmte mit 33 Stimmen bei 7 Enthaltungen dem Bundesgesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG) zu. Das neue Gesetz legt Regeln für den Umgang mit den aktuellen technischen Möglichkeiten fest, die auf das bestehende kommerzielle Angebot zugeschnitten sind. Das GUMG gilt hingegen nicht für genetische Untersuchungen zu Forschungszwecken. Bereits in der Frühjahrssession 2018 hatte der Nationalrat dem Gesetz zugestimmt.

Mehr »

25.05.2018 | swissuniversities

Präsident Michael O. Hengartner wiedergewählt

Die Plenarversammlung der Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen swissuniversities bestätigte Michael O. Hengartner für eine zweite Amtsperiode in den Jahren 2019-2021 als ihren Präsidenten. Der Rektor der Universität Zürich hat das Präsidium von swissuniversities seit Anfang 2016 inne.

Mehr »

18.05.2018 | Experimentierartikel

SGK-N: knappe Unterstützung für Motion

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrats (SGK-N) empfiehlt ihrem Rat mit 12 zu 11 Stimmen die Annahme einer Motion, die in der Schweiz wissenschaftliche Studien zur regulierten Abgabe von Cannabis ermöglichen soll. Zu diesem Zweck soll im Betäubungsmittelgesetz ein entsprechender Experimentierartikel ergänzt werden. Der Ständerat hatte die Motion in der Frühjahrssession 2018 ohne Gegenstimme gutgeheissen. Die SGK der beiden Räte hatten zudem bereits eine parlamentarische Initiative für einen neuen Experimentierartikel verabschiedet.

Mehr »

17.05.2018 | ETH Zürich

Lino Guzzella verzichtet auf zweite Amtszeit

Der Präsident der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, Lino Guzzella, verzichtet auf die Kandidatur für eine zweite Amtszeit. Seit 2012 war er als Rektor tätig, im Jahr 2015 übernahm er das Präsidium der ETH Zürich, welcher er noch bis Ende 2018 als Präsident vorstehen wird. Lino Guzzella wird sich ab 2019 wieder als Professor in Lehre und Forschung an seinem Lehrstuhl für Thermotronik im Departement für Maschinenbau und Verfahrenstechnik engagieren. Der Bundesrat wird auf Antrag des ETH-Rats über die Nachfolge entscheiden.

Mehr »

15.05.2018 | SNF

Wettbewerb fördert Qualität der Forschung

Im Jahr 2017 unterstützte der Schweizerische Nationalfonds (SNF) 2'971 neue Forschungsprojekte mit insgesamt über einer Milliarde Franken. Einen Fünftel der finanziellen Mittel investierte der SNF in die Karriereförderung wissenschaftlicher Nachwuchskräfte. Die geförderten Projekte setzten sich in einem strengen Auswahlverfahren gegenüber einer starken Konkurrenz durch. Dieser nationale Wettbewerb fördert die Qualität der Schweizer Forschung und trägt so zur internationalen Spitzenposition bei.

Mehr »

09.05.2018 | Open Data

Forschungsdaten einfacher zugänglich machen

Der Bundesrat will Rahmenbedingungen und Grundlagen für eine zukunftsorientierte Datenpolitik schaffen und so den freien Zugang zu behördlichen Datensammlungen vorantreiben (Open Data). Unter anderem sollen im Rahmen der Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2021-2024 Massnahmen für eine bessere Zugänglichkeit zu Forschungsdaten geprüft werden. Die Hochschulen und Forschungsinstitutionen sollen dabei miteinbezogen werden.

Mehr »

97,6 Milliarden Euro für FRP 9?

Die Europäische Kommission verabschiedete den Entwurf für das Budget der Europäischen Union für die Jahre 2021-2027. Insgesamt sind für die siebenjährige Periode Verpflichtungen in der Höhe von 1'135 Milliarden Euro zu nicht inflationsbereinigten Preisen von 2018 geplant. Für das neunte Forschungsrahmenprogramm (FRP 9) sind 97,6 Milliarden Euro vorgesehen; das entspricht einer Mittelerrhöhung um über 25% im Vergleich zum laufenden Programm Horizon 2020 (77 Milliarden Euro). Auch sind mehr finanzielle Mittel für die Förderung junger Menschen vorgesehen, unter anderem im Rahmen des Erasmus-Programms. Der Europäische Rat und das Parlament werden im Jahr 2019 über das Budget 2021-2027 entscheiden.

[Mehr »](#)

NEU ERSCHIENEN



FUTURE Newsletter Nr. 64, Mai 2018

Ende Mai erschien die 64. Ausgabe des FUTURE Newsletters. Das Schwerpunktthema ist der Revision des Urheberrechtsgesetzes und dem Recht auf eine zweite Veröffentlichung von wissenschaftlichen Resultaten gewidmet.

[Mehr »](#)

AGENDA

21.-22.06.2018 | Bern

**Sitzung der Kommission für
Wissenschaft, Bildung und
Kultur des Ständerats (WBK-S)**

22.06.2018 | Bern

**Sitzung der Fachkonferenz der
Schweizerischen
Hochschulkonferenz (SHK)**

28.-29.06.2018 | extern

**Sitzung der Kommission für
Wissenschaft, Bildung und
Kultur des Nationalrats
(WBK-N)**

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

KONTAKT

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation
(BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

4. Juni 2018
